# Grischeimer Zeitung

General-Anzeiger für den Rheingau. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Bernfpreder Bir. 123.

erufpreder 2r. 123.

Erideint mödentlich breimal, Dienstag, Ponnerotag und Camstag. Samstage mit bem Sefeiligen "Muffrierten Unterhaltungeblatt". Bezugepreie: 1 .# 50 & vierteijd's ich frei ins Saus ober burch Die Boft; in ber Expedition abgebo't vierteljahrlich 1 # 25 6



Infertionspreis

ber 6-gefpaltenen Betitzeile ober beren Ramm für Beifenbeim 10 4; auswartiger Breis 15 4. - Reffamenperis 30 4. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. Rr. 2789a ber Reichspoft-Beitungelifte.

Mr. 11

Für bie Schriftleitung verantwortlich: Arthur Jander in Geifenheim a 216.

Samstag ben 27. Januar 1917.

Drud und Berlag von Arthur Janber in Geifenbeim a Rb.

17. Jahra.

#### 3um 59jahrigen Geburtstage Raffer Wilhelms.

Seil bem Raifer! Dit biefem Rufe, in bem bad beutiche Bolt feine Berebrung, Liebe und Treue fur Raier Bilbelm an beffen 59. Geburtetag gum Ausbrud ringt, verbindet fich bas berginnigfte Gleben bon Diffioien, baß ber Lenter ber Bolter. und Denfchen-Gefchide en flurmerprobien Gubrer Deutschlande wie bieber, fo uch fernerbin ichniben, ichirmen und fegnen moge, bamit ibm bergonnt fel, auf ben glorreichen Borbeerfrang, ben unfere und unferer Berbunbeten unfibertrefflichen Delen im gewaltigen Rampfe mit ber gablreichen Reinbe Riefenmacht feit zweieinhalb Jahren flechten, Die Balme bes Friebene gu legent Mehr benn je gilt jest bas Bort: "In Gottes Cous jebwebem Reinbe Trub!" taifer Bilbelm, ber feit bem Tage, an bem er ben Thron einer Bater beftiegen, fein anberes Streben und fein bebees Biel tannte, ale ber Guter ber Friedens und ber allemeinen Boblfahrt gu fein, mußte im 27. Jahre feiner egenereichen Regierung notgebrungen und geswungen um Schwert greifen, um bes Bolles Beil, bas Recht und jed Gebeibens bort gegen eine Belt habgieriger, bafffüllter Geinbe gu verteibigen und gu fichern.

Belde verbrecherifden Blane und Abfichien biefe einde unter Englande Führung erfonnen haben und ju erwirflichen entichloffen find, barüber ift fein Zweifel gelieben. Die Friebensband, welche Raifer Bilbelm und it ihm feine Berbunbeten wieberholt ihnen in voller lufrichtigfeit bargeboten, wiefen fie mit Sohn und Spott ind unter ben bentbar größten Schmabungen und Bereumbungen, beren ihr beuchlerifcher Lugenmund fabig suriid. Dabeiließen BPJia,I-nArua R. dfitw13 2 allen und zelgien fich bor ber gangen Belt in ihrer mahen Geftalt. Ber bis babin noch irgendwie bie Soffnung egte, bag bas Gefühl ber Menschlichteit bie Feinbe eutschlands bagu bewegen tonne, bem furchtbarften Bolermorben ber Beligeschichte burch Friedensverhandlungen n Ende gu machen, ber ift jest bavon fiberzeugt, baß sit bem Geglicht ber Schlangen fein Batt gefchloffen werm tann. Diefe Rattern muffen mit ber Scharfe bes dwertes getroffen und für bie Menschheit unschädlich emacht werben für immer.

"Boffer Europas, mabrt eure beiligffen Guter!" rieb einft Raifer Bilbelm unter bas befannte Bilb. bas inwies auf bie Gefahren, bie unferer drififiden Rulfur om fernen Often ber brobten. Die Dahnung gur Ginacht und jum Frieben, bie bamit ausgefprochen murbe, ind feinen Biberhall in ben Bergen unferer feit 1914 ereinigten Feinde. Sie bemühen fich nicht nur feines. egs, die beiligften Gliter ber driftlichen Rationen gu buten, fonbern fle ließen fich auch von England, wie on einem bojen Bauberer, ber nach ber Weltigrannel achiet, bagu verleiten, alles baran ju feben, um Europas ander gu verwuften und in morberifchem Riefenfampfe Segnungen ber driftlichen Zivilifation bem Mammoismus gu opfern, ber feit ben Tagen bes britifchen Phifophen John Bafe, bes Bertunbigere bes fcrantenfen Materialismus, bas "Evangelium" Englands, bes elbgierigen und herrschffichtigen britifchen Rauber-

Der Feind ber Menfcheit, ben wir ju befampfen baen, ift in Birflichteit nichts anberes, ats jener gewiffenfe Materialismus, ber fich wie eine verheerenbe Beft on Großbritannien aus verbreitet bat burch bie Rultursett. Deshalb hanbelt es fich nicht nur um einen Rrieg wifden ben Nationen, fonbern auch - und gwar bot dem! - um einen folden amifden amei Belt- und Lemeanichauungen. Und in biefem Rampfe ift unfer Raifet Bannertrager berjenigen Weltanichauung, bie allein er Menfcheit jum Beile gereicht. Darum burfen wir unerzagt ber Butunft entgegenfeben. Denn Gott wirb une Rraft ftarten, bamit wir in bem ichweren Rampfe n Sieg über bie Beltverberber erringen.

In biefer Buverficht begeben wir gum britten Dale Geburtetag Raifer Bilbelme inmitten bes Wett. anbes mit bem Rufe: Mit Gott für Raifer und Reich, ber Boller Bobljahrt und Gebeiben!

# Der beutsche Schlachtenbericht.

Groffes hauptqua: tier, 26. Januar 1917. (BED.)

Wefflicher Kriegsichauplag.

heeresgruppe Kronpring.

Auf dem Beftufer ber Maas ftürmten im Ab-fchnitt des Generals der Infanterie von Francois unter dem Befehl des Generalleutnants von dem Borne bewährte westfälische und Teile badischer Regimenter wirksam unterstätt durch Artillerie, Pioniere und Minenwerser, die französischen Gräben auf Höhe 304 in 1600 Meier Breite. Im Handsemenge erlitt der Feind blutige Berluste und ließ rund 500 Gesangene, dabei 12 Offiziere und 10 Maschinengewehre in unteren Sand Positis seiten die Französischen Maschinengewehre in unteren Sand Positis seiten die Französischen Maschinengewehre in unteren Sand ferer Sand. Rachts festen bie Frangofen gum Gegen-angriff an, ber miglang.

Seitlich ber Angriffsftelle führten Unternohmungen am Toten Mann und nordöftlich von Avocourt gum gelvanichten Ergebnis.

Defflicher Kriegsichanplag.

Front des Generalfeldmarichalls Prinz Leopold bon Bahern.

Tie Kämpfe an der Aa brackten auch gestern den angreisenden ostpreußischen Divisionen vollen Er-iolg durch Besitznahme weiterer russischer Stellungen deiderseits des Flusses. Auf dem Ostuser scheiterten starke seindliche Gegenstöße. 500 Gesangene wurden eingebracht.

Front des Generaloberft Erzherzog Josebb.

3m Berecker Gebirge wurden im Cafinn Tal Angriffe mehrerer rumantider Rompagnien gurudge-

Heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls v. Madenfen. Michts Reues.

Bagebonifche Front.

Bei Buejuettas an ben Sangen bes Moglena-Gebirges fchlugen bulgarifde Truppen einen Borftog ferbifcher Rrafte ab.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

# Peiterreichtscher Kriegsbericht.

Wien, 25. Januar.

Amtlich wird verlautbart:

#### Defflicher Kriegsichauplag.

Bei ber Armee bes Gen. Ob. von Terfathanfath eine von Erfolg begleitete Unternehmung eines beutschen Stoftrupps. Sonst in der Oftfront sublich vom Pripjel nirgends größere Kampfhandlungen.

# Italienischer- und füdöftlicher Kriegsschauplag.

Unverändert. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes. b. Hoefer, Feldmarichalleutnant.

Minilid wird verlautbart: 28 ten, 26. Januar.

Deftlicher Kriegsschauplaß.

Mm Gubflügel ber Beeresfront bes Gen. Db. Ergherzog Joseph wurde im Casinu-Tal ein rumanischer Borstoß zurückgeschlagen. Einer unserer Flieger schoß am 23. d. M. bei Campolung ein russisches Flugzeng im Lustfamps ab. Sonst bei den österreichisch-ungarischen Streitkräften nichts Reues.

#### Ifalienifcher- und fudofflicher Kriegeschauplag. Reine befonderen Begebenheiten.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes. b. Spefer, Felbmaricalleutnant.

# Der Krieg zur See.

Bie die Englander "Giege" erfinden.

Es ist ganz charafteristisch für die englische Berichterstattung, wie sie es unternimmt, dem neutralen Ausland den Glauben beizubringen, es handle sich bei bem für die Engländer berluftreichen Gefecht in den Lofden um einen englischen Sieg. Der drahtlose Boldhu-Bericht gibt von dem amtlichen englischen Bericht eine "Times"-Rachricht wieder, bie von bem Einlaufen eines deutschen Berftorers in Dmuiden gu melben weiß und hingufügt, in einem anderen hollanbifden Safen follten noch zwei bentiche Berftorer eingelaufen fein; außerdem icheinen fieben wober achi beutiche Torpeboboote vernichtet gu fein. Die beutichen bei bem Gefecht beteiligten Schiffe ftellten bie gange beutsche Blottille bor, die bisber in Seebragge gelegen habe, und es fcheine, ball blete brunmehr boll-

ftandig gerftort fei. Der Bericht tommt gu bem Schluff Das Publikum könne mit Befri, edigung fektellen, daß der deutschen Flotte ein empfindlicher Berlust beigebracht worden sei. Nach diesem Triumphbericht kommt dann der englische Admiralitätsbericht mit dem Eingespändnis des englischen Berlustes eines Torpedobodoofszerstörers. Den deutschen Bericht erfährt der Engländer nicht; er glaubt also noch heute an die erlogenen großen Berluste der Teutschen.

#### Englisches Il-Boot burch - Englander verfentt?

Der Kommandant bes fürzlich in Kabig eingelaufenen englischen Berftorers "Telphin" behauptete, am 14. Januar, 8 Uhr morgens, 14 Seemeilen westlich oon Suelfa, das beutiche II.Boot 58 berfentt ju haben. Es wird hiermit feftgeftellt, baff meber il 56, noch ein anderes beutsches II-Boot für diefes ingebliche Ereignis in Frage fommt. Wenn ber en g. lifde Kommandant wirklich ein 11-Boot verfentt jat, so muß er sich wohl oder übel die Richtigkeit seines Erfolges bon ber Entente bestätigen laffen. Bei ber Rervositat, die in der englischen Flotte berricht, ift es jar nicht ausgeschloffen, daß eines ber englischen Schiffe auf ein eigenes Il-Boot geichoffen hat.

#### Schmähliche Berhöhnung bes Bollerrechtes.

Die frangofifche Rammer nahm einen Gefebentwurf m, ber auslandifden gahrzeugen Die Schiffahrt inter frangofifder Flagge unter ber Bedingung rlaubt, bag biefe Sahrzeuge für Transporte gunt Lugen Frankreichs bienen.

Die folide Banart der beutschen Berfidrer. Die "Daily Mail" fcweibt fiber bas lette Gee-

Die solide Bauart ber beutschen Zerstörer erhellt baraus, daß der "B. 69" über Waffer blieb, obwohl er auf furze Entfernung von Gesichoffen durchbohrt und außerdem gerammt worden ist. Das Schiff hätte nach allen Regeln untergegangen sein muffen.

#### Das Recht der kleinen Nationen.

Gin Spiegelbild für ben Bierberband.

Nach Ablehnung des Friedensangebotes der Mittelmächte durch den Zehnverband schrieb das dänische Blatt "Westi. Sozialdemokr." in Esbierg:
""Las Recht der kleinen Rationen ist von den zehn großsprecherischen Mäckten von neuem als das Ziel ihres Kampfes hingestellt worden. Tagegenläßt sich nichts sagen, vorausgesetzt, daß sie bei sich ich ben Anfang damit machen. England könnte ja sosior Irland, Indien und auch Schottland Belbsterwaltung augesteben. Die 51 Millionen Men-Belbstverwaltung zugestehen. Die 51 Millionen Menheit, und Italien könnte Tripolis und Albanien seine eigenen Wege gehen lassen. Das Rationalitätsprinzip verlangt serner, daß Belgien aushört, den Kongostaat zu plündern, und daß Japan seine Truppen aus China zurückzieht. Am meisten könnte Rußland in seinem grojen Reiche zur Berwirklichung des Nationalitätsgedan-lens tun. Statt bessen erstärt es Konstantinopel und andere große Teile des türksichen Reiches als sein Kriegsziel. Alle die schönen Reden von völkischer Berechtsame sind nichts als Spiegelsechterei." In der Tat, keiner Macht der Erde sieht die edle

Bebarbe bes Schützers ber Rleinen und Unterbrudten schlechter zu Gesicht als gerade England. Durch Ge-valttaten, brutale Anechtung der Behrlosen und Un-nündigen und listenreichen Betrug stieg es zur Welt-

Galt und gilt es noch beute feine eigenen Inter-effen, so ift Recht nicht mehr Recht und Moral ein leerer Begriff. Und feine Intereffen waren und find fiberall im Spiel, wo Gold und Reichtum mubelos gu erwerben oder zu sichern waren. Das war frilher so, als es die halbe Welt in seine Anechtschaft zwang, als es die reichen, die golds und edelsteinbroduzies renden Länder sich unterwarf und in allen Weltmeeren die Stützunfte für seine Flotte: Helgoland, Calais, Gibraltar, Malta, Chpern, Aden, die Walsisch-Bai, das Kab usw. ohne Müdsich auf das Nationalitätenprin-side gewehrte und lich deuerend oder teilmellig. eroberte und fich bauernd ober geitweilig ans

Und bas ift bis gum beutigen Tage fo geblieben. Der Raub ber fleinen fübafritanischen Burenftaaten, bie blutige Unterbrudung ber trifchen Gelbsibeftimmungsbestrebungen, die Echredensherrichaft ber gugellofen Kolonial-Soldatesta in dem geftohlenen Alegypteri jund Beugen für die brutale eigen miacht und Er-

oberungspolitif Alber and Frankreich fennt bas Recht ber fleinen Rationen nur auf bem Babier, wie Corfita und Missas Savohen beweisen. In blutigen Kriegen hat Frank-reich ferner in der Zeit nach 1870 sich sein ge walti-ges Kolonialreich, das zur Größe des Mutter-landes. zu beren Bevölkerung und Wirtschaftstraft in foretendem Beigverhatents negt, erovert und mittie gemeinfam mit England aufgeteilt, b. f. folange diefel

In dem Mandtrieg gegen die Türkei um Tripolis machte Italien seine landergierigen Bünsche geltend. Der erdarmungsloseste, furchtbarste Beiniger und Bernichter der gewaltsam Unterdrückten aber war und blieb Rufland, das ohne Rücksicht auf menschliche und gottliche Gefete bie unterworfenen Fremdwoffer mil allen Rraften fnebelte, niederbrudte und mit ben brutalften Mitteln aufzufaugen ober zu vernichten fuchte. Der erst vor furzem von der Liga der Frem do bilfer Ruglands erlassen von der Liga der Frem do bilfer Ruglands erlassene Aufruf malt ein furchtbares Bild von den Leiden der der Willfür der Aufsen preisgegebenen Polen, Litauer, Finnen, Letten, Utrainer, Weißrussen und der übrigen Bollsstämme.

#### Ber Bierberband ale Berteibiger ber fleinen Mationen.

Das Mingt wie ein sehr schlechter Scherz. Wo sint diese Fremdvölker? Abgesehen von den fremdspracklichen Elementen an der Peripherie des Reiches, in den kerndeutschen Landen Elsaß. Lothringen und Schlestwig, ist nur der det den Teilungen Bolens in den Besich Preußens übergegangene Teil des polnischen Reiches in der Neiches in der meine als Fremdvoll anzusprechen. Jahrhundertelange zähe und stelsige Kulturarbeit der Teutschen hat aber diese Gebietsteile zum Segen für Land und Beböllerung erit erschlossen jum Segen für Land und Bebolterung erft erichloffen und fruchtbar gemacht, so daß sie heute dant dieser bentschen Arbeit mit Breugen unauflöslich fest verbun-

den find.

In der Borwand von der Befreiung der gesnechteten Nationalitäten seitens des Zehnverdandes eir arglistiger und heuchlerischer Täuschungsbersuch so sind dung sbersuch so sind seine Ariegszele selbst die schneidendste Bider. Iegun es von ihm aufgestellten Nationalitätenprinzide. Le Reichslande an Frankreich, Desterreichs Aufstellung, die deutsche Osmark, Konstantinopel und Armenien an Aufland, was heißt das anders, als das Recht der Bolfsgemeinschaft sremden Interessen und der brutalen Gewalt zu opfern! Und wenn England bei der Berkindigung der Kriegsziele anscheinend auch ohne Bereicherung ausgehen will, so ist doch in den Noten des Zehnverbandes mit seinem Worte der de utsichen And den Rolon ien gedacht worden. Man geht nach den Reußerungen englischer und kolonialdritischer Zeitungen — kaum sehl, wenn England hier seinen Lohn

tungen — kaum sehl, wenn England hier seinen Lohn für sein "selbstloses" Eingreisen zu finden hofft. Tas Bild des die kleinen Staaten schülzenden Behnverbandes wäre nicht völlständig, wollte man das Geschied des ungläcklichen Griechen holls wollte man das Geschied des ungläcklichen Griechen den land sibersehen, des englischstanzösische Aufgassung vom Recht der kleinen Rationen in traatiger Steigerung kennen gelernt nen Rationen in tragifder Steigerung fennen gelernt

England De eilestrauß politit.

Berinschung der englischen Friedensbewegung.

Tie amerikanische Zeitung "Evening Posi" bringt einen Leitartikel unter der Uederschrift: "Die Unterdrückung von Machristen über die Friedensbewegung in England." Es heißt daxin:

"Man muß sich in Amerika darüber kar sein, daß man über das Amwachsen der Friedenssehnschungt in England nicht richtig insormiert wird. Die britische Regierung scheint entschlossen zu sein, die Rachrichten hierüber nicht ins Aussand gelangen zu lassen. Der Artikel nennt verschledene Beitschriften, die die Friedensbewegung unterstühen und nicht nach den Bereinigten Staaten ver sandt werden dürsen, woodei namentlich die Beitschrift "Common Sense" erwähnt wird, deren Herausgeber Francis Hirft sich als Anhänger der Friedensbewegung bekennt und nicht daran glandt, daß die englische Finanzkraft den Krieg noch lange durchhalten kann."

Weiter wird auf die jüngste Trohung Lord Eursons Bezug genommen, daß weit größere

Beschräntungen der personlichen Lebenssührung und der personlichen Freiheit auserlegt werden sollen. Das Blatt sährt dann weicht auserlegt werden sollen.

Das Blatt fährt dann fort:
"Die bestehenden Beschränfungen haben sich ofsendar auch auf die Uebermittelung von allen Rachsendar auch auf die Uebermittelung von allen Rachrichten über die zahlreichen Friedensversammlungen erstreckt, die namentlich im nördlichen England mit Unterstützung der Arbeiterorganisationen abgehalten werden. Nur Rachrichten über solche Friedensbersamm-lungen werden telegraphiert, die in gewalttätiger Beise von Solbaten gesprengt werden. Rachrichten über die mit Erfolg in großen Sallen abgehaltenen Fries

bensbersammlungen werden nicht gegeben.
"Evening Post" fügt hinzu, daß die weitreichende Macht, die der Regierung durch das Reichsverteidi-gungsgeset verlieben worden ist, dazu mißbraucht wird, zu verhindern, daß die neutrale Welt Kenntnis befommt von dem, was in der Minderheit der Bevölterung vor sich geht, und davon, daß es überhaupt eine Minderheit mit anderer Gesinnung gibt."

## Vorboten ber Revolution.

Rohlenframalle in Franfreich.

Rohlenkrawalle in Frankreich.
Wenn Frankreich einen Krieg verlor, dann gab's siets eine Revolution mit furchtbarsten Ausschreitungen der Massen. Roch ist die Revolution nicht da, aber sie wirst bereits dunkse Schatten voraus:

— Bern, 24. Januar. Wie "Nouvelliste de Lydon" meldet, kam es gestern in Paris zu heftigen Kundgebungen. Insolge der Schwierigkeiten der Kohlenbeschässung und der Kahle ist es augenblicklich kam möglich, Läden, Bureaus und Werkstätten genügend zu heizen. Am Place de la Republique protestierten Arbeiter und Angestellte, es bildeten sich Flützummlungen, die ständig größer wurden. Gegen Ansammlungen, die ständig größer wurden. Gegen den Sozialisien und ehemaligen Transportminister Sembat wurden Schmährufe laut, mehrere Grupper durchzogen die Boulevards bis zur Place de l'Opera, wo sie von der Polizci, die schon an anderen Stellen einegrissen seite eingegriffen hatte, auseinanbergetrieben wurden. Mud auf dem Montmartre kam es zu ähnlichen Kundgebungen. In Erwartung neuer Störungen ließ der Bolizei-präselt scharfe Vorbengungsmaßnahmen ergreifen. Da England keine Kohlen liefert, wird die

Cine Reihe bebeutenber Barifer Fabrifen, bie mit wichtigen Aufträgen zur Berftellung bes Kriegsbedarfe beschäftigt find, mußten Mittwoch wegen Kohlenmangels ibren Betrieb einstellen. — Der Minister Der

riot ertiarte gur stohiennot in der stammer, er tonne feine Bunber wirten.

Bluch Stalien in ichwerer Dot. Die italienische Staatseisenbahnverwaltung hat die Einstellung der Hersonen wagen angeordnet. "Tribuna" erstärt die Magregel für übertrieben und möchte, daß sich die Berwaltung mit einer Einschränkung des Kohlenverbrauchs begnüge.

# Die Buftanbe in Rufland.

In der letten zeit sind die Nachrichten über Sungerrevolten und Ministerwechsel in Rußland so rasch auseinander gesolgt, daß man sich wundert, wenn die Reitungen einmal nichts zu berichten haben. Die Ministerpräsidentschaft Arepows, der sein Amt mit so gevaltigen Posannenstößen antrat, um Rußlands striegsziele der Welt tund zu tun, hat nur wenige Wochen gedauert, worauf wir die seltsame Erscheinung ersehten, daß der neue Ministerpräsident bei Freund erlebten, daß der neue Ministerpräsident bei Freund und Feind ein so unbekannter herr war, daß man sich erst über seine Persönlichseit herumstreiten muste. Schließlich stellte sich heraus, daß der Mann ein ganz anberer war, als man angenommen hatte.

Die russische Politik hat keine Grundsähe.
Schon diese fleinen Jertümer und Berwechselungen, die den Fürsten Nikolas Golizhn bei seiner Ernennung zum Ministerpräsidenten begrüßten, bedeuten eiwas mehr als irgend welche zufälligen Entgleisungen eines nicht genügend unterrichteten Berichterstatzers. Sie weisen vielmehr auf die Tatsache hin, das die Musmahl der ersten verantwartlichen Berater des die Auswahl ber ersten verantwortlichen Berater bes Baren längst aufgehört hat, eine Frage grundsätzlicher politischer Erwägungen zu sein. Ein politisches Prin-zip in diesem tollen Wirbel persönlicher, höfischer und bureaufratischer Machenschaften und Versuche sindet man nicht mehr, was auf bem Boden ber Politif eines großen Reiches bittere Tragit bebeutet.

Tas gegenwärtige Cuftem bebeutet ein ratlojes

Der beständige Ministerwechsel in Aufland fönnte ja wohl als ein Suchen nach ernsten Persönlichkeiten gedeutet werden. Wenn dadei Täuschungen unterlau-sen, wenn diese Wänner zu viel Widerstände sinden sen, wenn diese Manner zu viel Widerstande sinden und deshald nach gewissenhafter Erwägung Besseren Play machen, so würde das zwar die Schwierigkeit, aber nicht die Unheilbarkeit der Lage beleuchten. So ist es aber nicht. Man greift nach irgend einer Persinulchleit, die sich die Last einer Berpflichtung ohne sunichteit ausbürden läßt. Diese Männer mögen in die besten Absichten haben. Aber man muß dei ihnen auch so del Kenntnisse der Berhältnisse boraussehen, daß sie genau wissen, wie die Bedingungen eines wahrhalt nützlichen Wirtens erfüllt und nicht erfüllt werden genau wissen, wie die Bedingungen eines Bagthalt nühlichen Wirfens erfüllt und nicht erfällt werden tönnen. Tressen diese Boraussehungen nicht zu, dann muß man annehmen, daß lehten Endes nur solche Männer sich diesem Strudel anvertrauen, die sich durch persönliche Borteile und Befriedigung ihres Ehrgeizes weientlich mitbestimmen Lessen, ohne sich als Bekenner bestentlich mitbestimmen Lessen, ohne sich als Bekenner bestentlich mitbestimmen Lessengungen zu sühlen.

Die Schwierigkeit spielt sich hinter den Anlissen ab.
Will man das abgrundtiese, ratlose Hins und Sergreisen ersorichen, muß man hinter die Kulissen ichauen die die Fäden des Ganzen in der Hand halten und deren Wertzeuge die aufs und untertauchenden Inhaber der höchsten Staatsämter sind. Wir begegnen dabei aber so undurchsichtigen Berhöltnissen, die nur auf dem aber so undurchsichtigen Berhältnissen, die nur am dem Wege unsontrollierbaren Klatsches unter ein trügerisches Licht gestellt werden konnen. Nicht einmal die Persönlichseit des Faren selbst gibt einen Anhalt, da man nicht weiß, in welchen Lingen und wie weit der der Geschobene ist. Alles das kann uns auch gleichget tig bleiben. Weit mehr interessiert uns die Tatsache dieser grenzenlosen, auf völliger Bersumplung der ruhende Berwirrung. Wir keine aus der Ferrättung, in die die ganze Berwaltung in die die ganze genatung die Kussicht auf eine Tout des Meides und Spalte B

nittelbar nach bem Kriege auferft gering ift. Das ft für uns bas Wesentliche. Es macht babei wenig aus, ob der Mann, der der Form nach die Berantworfung trägt, Stürmer, Trepow oder Golishn heißt, und ob er ceattionar, gemäßigt oder radital ist. Welche Schlufifolgerungen bürfen wir ans ber Lage

Wir muffen uns hüten, aus obigen Erscheinungen allzubiel ju folgern, indem wir unferen beutschen Magstad an die Berhältnisse anlegen. Das russische Bolt er-trägt unglaublich viel. Wir werden nirgends ein Land sinden, wo trot aller Empsindsamfeit in Staatsgedan-ten der Begriff des Bollswohls eine so geringe Rolle spielt, wie in Ausland, und wo infolgedessen eine bru-tele Telkstuckt in Graife der Mondation und tale Selbstjucht im Kreise der Mächtigen und ihres Anhanges so hüllensos erscheint wie dort. Merkwürdig dabei ist, daß gerade dies die Bollsmasse gar nicht so erregt, wie man bei uns borauszusetzen pflegt, sonbern als gang natfirlich gefunden wird. Darum find auch für bas Buftanbetommen einer Rebolution in Rugland noch gang besondere, verwidelte Borbedingungen erforderlich.

Ebensowenig foll man bon ber Rot, die ber Krieg in Rugland bervorruft, etwas Befonderes erwarten. Mit ber Gabigfeit jum Dulben verbindet ber Ruffe einen natben Glauben an Die Rraft und die Bestimmung seines Bollstums, der den nationalen Dünkel des Eng-länders beinahe hinter sich läßt. Sinzusommt die vollendete Gewissenlosigseit der meisten Führenden, die einstweilen immer noch ihren Borteil finden. Aus dem Gesagten läßt sich erstens ersennen, das die heillose Bersahrenheit der russischen Bustande an sich noch seine Wahrscheinlichkeit eines baldigen Zusammenbruchs ergibt. Zweitens müssen auch die Widerwilligen die Unmöglichkeit eines ruffischen Sieges einsehen; und dar-aus werden sich schließlich auch für diesenigen, die das Schickal Rußlands in Händen haben, unabweisbare Forberungen ergeben.

## Wilfons Friedensbotichaft.

Bebhafter Streit darüber in Amerita. Natürlich muß auch Mister Roosevelt, der re-publikanische Exprasident, sich zu der neuesten Frie-denskundgebung des Präsidenten Wilson demerkdar nachen, natürlich gegen seinen Parteiseind Wisson: Wie aus Newhort berichtet wird, beginnt Woose-

velt bereits, bitter über die Wede Williams zu ichtmpfen Er sieht in der Rede lediglich den Wunsch der jeziger Regierung, ihre jämmerliche Schwäche un Ungft gu berbergen.

Man weiß nicht, was man dazu sagen soll. Die Demokraten, Wissons Anhänger, ossenbarten. Me Beichen von Genugtuung, während die Republikaner seichen Woraussesung, das Amerika seine hunderischinge auswärtige Politik ändern solle, erössnet sie Auskicht, das das Servorkreten einer solchen Lie die Aussicht, daß bas Hervortreten einer folden Lie von Nationen den Krieg beenden konne. Biele betrad den Nationen den Krieg beenden könne. Biele betrachten die Rede als Unterstützung der deutscher Weinungen, während die Freunde der Alliierten meten, daß Zeutschland Elfaß und die Türkei aufgebe ton Konstantinopel Rußland lassen müsse. Bolen müssedig fret werden. Wan begreift auf allen Schriddig Umerikas, durch Bertrag oder in stige Widmachungen die fremden Nationen zu verpflicken, die schwertellen Streit seit dem Bürgerkriege im Kongres dervorrusen wird. groß bervorrufen wird.

#### Der Sturm bricht tob. (公園) 福原 Bas geht in Rufland bor?

Rach einem Telegramm der "Rha Taglight Alle handa" aus dem nördlichen Schweden strallieren der Gerüchte über Ereignisse in Rußland, die von de anderen Seite der schwedisch-stinnischen Grenze fax men. Tanach sollen sich in den letzten Tagen sowoi in Finnland wie auch in Betersburg selbst verschieden Unruhen ereignet haben. Was an diesen Gerüchte Wahres ist, läßt sich noch nicht beurteilen.

#### Lie Rohlentrawalle in Paris.

haben ihre Wirtung nicht versehlt. Es hat auf den Transportministerium eine Beratung stattgesunden. Wan beschloß, aus den städtischen Kohlenreserben taglich, während der größen Ralte, die 17 Grad erreicht eine Roblenverteilung an Sandler gum Weiterverfan borgunehmen. Donnerstag jand die erfte Berteilung bon 100 Tonnen ftatt.

Brei geholjen hat bas aber nicht, Elm felben Tag hinter leeren Rohlenwagen Demonstrierend, ein nach bielen Taujenben gablende Menge, meift aus Rlein burgern mit Frauen und Rindern bestehend, von der Biace be la Republique fiber bie große Oper gu de A LAND WIND BOILD SERVED INCOME.

Friedenobewegungen in Amerita im Wachfen. Die Londoner "Times" melbet aus Wafhington, b Die Londoner "Times" meldet aus Wastington, da Wilson die Abhaltung einer Frieden stonser en im Haag wünsche, auf der Pläne für einen dann du hasten europäischen Frieden erörtert werden sollen die Die Friedensbewegung in Amerika sei im Wach sein Ihre hauptsächlichsten Beweisgründe sind, daß den Krieg in entschieden end ig en wird, daß Teutst land liberaler werde, daß der Militarismus der Alle ierten tatsächlich sich von dem deutschen Militarismus im Grunde nicht unterscheide und sur Amerika eigen lich weit gesährlicher set als ein kartes Teutschlant mit dem die Lereinigten Staaten vorteilhast zusam mengehen können.

#### Explofionswirfung über 6 Rilometer.

mengehen tonnen.

Heber die gewaltige Explosion in London werde ber dem "Rieuwe Rotterdamichen Courant" bon guver der läftiger Seite noch einige bemerkenswerte Einzelheiter ein mitgeteilt: Der Bewahrsmann bes Blattes befand fid als die Erplosion natisand, an der Themje, ungefab b Milometer von der Ungludsstelle entfernt. Wenta Winnten vor? Uhr abends verbreitete sich über de Gtadt plöglich eine beängsigende Lichtererscheinung und darauf erfolgte sosort eine Explosion, wie er is noch niemals erlebt hatte. Die Explosion ei sollvertown an der Themse, wober zwei di mische Fabriken, eine Fabrik, in der Annamit un andere scharze Explosiossische hergestellt wurden, sowi die Gebaude der Gaslight Coal Companh in die Lutiogen. Die Explosiossische Logen das die Explosiossische Logen. jiogen. Die Explosion hatte dur Holge, das die Gai fet jabrit in Wollind, die ungefähr 6 Kilometer entjers ungelegen ist, durch die Erichstterung empor gehobe ei wurde, in Brand gerier und vollig zerstort wurd Bangende Ginfict in Umerifa.

Die Beimugen bes nordamerifauifden Beftens urteilen jeht die Antwortnote der Entente an Bi be fon fehr viel weniger ganftig als die Beltungen ba Often der Union. Besonders bemerkenswere ift ein Lei Gr artifel des "Cincinnati Enquirer", Der fagt:

"Die neutrale Welt befigt jeht die offigielle Dit po teilung, baß die Entente den Rrieg nicht führt, um Bivilifation gu retten und um bas unerträgliche Guffi einer militarifden Regierung gu ftfirge vielmehr handelt es fich, wie ehebem, um einen Blas fo jug jum Grmerb bon Land. Die Beitung erörtert territorialen Unfpruche ber berichiedenen Ententell ber und weift barauf bin, baf bie Entente, inde fie vorgibt, ben Frieden Eurobas aufrecht gu erhalt banach ftrebt, bie beutschen Armeen gu entwaffin Tabei findet man aber bei ber Entente nirgend das Berfprechen, daß fie auch threrfeits entweder | ge Baffer ober gu Lande zu bemobilifieren beabficht Der Artifel folieft: Es ift erfrifdend, bag man end einmal bie langatmigen und fentimentalen Rebe arten fiber einen Krieg gur Berteibigung bes Ch ftentums und über bie Opfer ber Entente für Freiheit nicht mehr ju horen braucht. Was wir feb ift ber altmobifde Rrieg um ber Eroberung will Sonft wurde Stalien nidt an bem ranberifchen ternehmen teilnehmen, noch wurde fonft Rumanien Rugiand geweinfame Cache machen, bas wahnfinnia bor Freude fiber die erhoffte Berwirflichung fei jahrelangen Traumes ber Kontrolle Ronftantinop

# Allgemeine Rriegsnachrichten

Die englischen Arbeiterfefretare gegen ben Griebi

Der Kongreff der Arbeiterhartet in Manchefter ichied mit 1 498 000 gegen 696 000 Stimmen bage baß gleichzeitig mit ber Friedenskonferenz ein is nationaler Sozialistenkongreß abgehalten werden i Der Kongreß nahm mit 1086 000 Stimmen as 484000 Stimmen den Borschlag, eine Arbeiterto cens der Alliserten abzuhalten, an. Außerdem ver ver kongrey mit 1 697 000 gegen 302 000 Stemmen eine Resolution, in der sofortige Friedensborschläge derslangt werden. — Man wird sich hüten müssen, diese Auskassung als eine Auskassung der Arbeiter sind bei diesen usehen. Die Bertreter der Arbeiter sind bei diesen Kongressen meistens Gewertschaftsbeamte, die sich "hoher ren" Ginfinffen nigt entziehen tonnen.

genbe, jo war ite beitpieleichte auf ber Battingeroes tette entiernt liegt, jo part, bag tein eingiges Benger gang gebiteben ift

100 000 Genftericiben. - 100 100 100

"Tailn Mail- melbet, daß nach Schätzung eines Sachverftandigen burch die Explosion in London tu ganzen 100 000 Fensterscheiben zertrümmert wurden. Der Schaden wird dadurch bergrößert, daß großer Mangel an Glas herrscht und der größte Keil der Glaser einberusen ist. Jedenfalls wird es viele Wonate dauern, bevor der Schaden wieder hergestielt werden fann. Zu Hunderten mußten die Fenster mit Arettern zugenggelt werden ter mit Brettern gugenagelt werden. pal ale let

Rohlennot in Rorwegen. 19 19 19 Ter insolge der englischen Kohlensperre eingetretene Kohlenmangel macht sich, abgesehen von der handelsschissabet, der es an Bunkertohlen sehlt, vor allem auch im Lande selbst auf allen Gedieten immer nehr sühlbar, zumal bei dem unge wöhnlich strens-gen Binter. Der Lekalschissaberkehr ist einge-chräntt, ebenso der private Berdrauch von Gas und Deizmitteln, sür die Höchstweise serbrauch vorden sind. Die norwegische Presse nimmt in immer schärserer Edrache aegen den englischen Druck Stellung, als einen Sprache gegen ben englischen Trud Stellung, als einen Bersuch Englands, Norwegen "gefügig" und seinen Kriegszweden dienstbar zu machen, indem es Norwegen seine "Abhängigkeit" vor allem durch absichtlich verurfachte Entbehrungen fühlen laffe.

Der Londoner "Daily Tejegraph" melbet aus Rew Port vom 22. Januar. Marinesefretär Daniels hat eine ehr unganftige Rritit aber bie in Umeri ta bergetellte Munition genbt. Bet einer Brufung von 14 golligen Geschoffen aus ben Berfen ber Bethlebem Steel Co. entibrachen nur 8,8 Brogent ben Unforderungen, bon benen ber Crucible Steel Co. 37,7 Brogent und bon benen ber Midvale Co. 73 Brogent. Bon ben Fabrifanten fagte ber Marinefetretar, fie ftellten ben Gewinn über ben Batriotismus. - Soffentlich ift bie an ben Bierverbanb gelleferte Munition bon berfelben Qualitat.

Ber Streit um bie Rachmufferung. Rad Lyoner Blattern find vier wettere Bufahantrage gu dem Rachmufterungsantrag eingereicht worden, in benen bie Befreiung alger jur Territorialarmee gehörenden Mannchaften von ber Radmusterung verlangt wird.

Rriegsgewinnsteuer in Frankreich. Wie "Betit Paristen" melbet, hat Finanzminister Ribot den bom Senat bereits genehmigten Antrag auf Besteu-erung der Gewinne aus Industrie, Handel und Landwirt-schaft in der Kammer eingebracht.

Zer frangöfifche Brottorb bober. Minister Herriot erflärte, wie aus Paris gemesbet wird, Bertretern der französischen Presse, die Beschränkung ber Speis etarte und Einführung der Mahlzeit von zwei Gängen in den Gastwirtschaften habe den Zwed, der errichenben Berichmendung Ginhalt gu eren Folgen auf bie unteren und Mittelftanbetlaffen guüdfielen. Er werbe auch die ftrengfien Magnahmen gegen ste Brotverschleuberung ergreifen, die im Seere besonders groß fet. Es fet notwendig, dem Bublifum flar zu machen, af bie Berbflegungsfrage nach bem Frieben nod divieriger fein werbe, ba ber Beltmarft ben Mittelmachten sann wieber offen fet und bie von biefen gemachten Untaufe, befonders in Getreibe und Bieb, Die ber Alltierten gur Berfügung ftebenben Mengen bedeutenb ber nindern mürden.

Er hat fie "umzingelt". Muf ber Combres Sobe, an der Stelle, wo unfere Pioniere bor einigen Tagen eine erfolgreiche Sprengung ausstührten, hat ein ha n noverscher Unteroffizier wieder einmal bewiesen, was ein einzelner energischer Mann zu leiften bernag. Det Tapfere holte sich aus einem vom Feinde noch besetzten Sprengtrichter einen französischen Korporal und fünf Mann, die er als Gesangene einbrachte, und erbe utete außerdem ein Maschinengewehr. Er hat es damit dem Dusaren nachgemacht, der Friedrich dem Großen eine große Schar von Gesangenen überbrachte und auf Befragen, wie er das gemacht habe, ertlärte: "Ich habe sie umzingelt!"

#### Brot für Rriegsgefangene.

Ausreichende Karsorgung unserer Kriegsgefangenen in Frankrich und berfrangossischen Kriegsgesangenen bei uns mit Brot ist durch besondere Abmachungen mit der französischen Kegierung sichergestellt. Insolgedessen ist die Bersendung von Brot, Bistuit und Zwiedack in einzelnen Postpaketen an die Gesangenen in Teutschland und Frankreich als überssassischen der Brot des Berbotes den Kriegsgesangenen Paketen beisgesügt werden, werden den Empfängern nicht ausgehändigt. gehändigt.

#### Englands Bierflasche wird fleiner.

Der englische Rahrungsmittelbireftor bestimmte gur Ersparung an Arbeit, Feuerungsmaterial und Trans-portmitteln, daß die Erzeugung von Bier (d. i. Porter und Ale) vom 1. April ab um dreißig Pro-zent eingeschränkt werden soll. Eine entsprechende Einschränkung wird bezüglich des Weins und des Spi-ritus herbeigesührt werden.

Amerifa bringt fein Scerecht ins Mare.

Das gmeritanische Kriegsamt hat verfügt, daß bandelsichiffe, die ausschließlich für die Berteidigung bewaffnet sind und ben Banamatanal
benutzen, ebenso behandelt werden sollen, wie andere pandelsichiffe.

# Politische Rundschau.

- Berlin, 26. Januar.

:: Bur preufifden Bermaltungereform hat ber König einen Erlaß herausgegeben, worin es heißt:
"Ter geschichtlich gewordene Ausbau der Staatsverwaltung trägt nicht mehr allerorten den veränderten wirtschaftlichen Berhältnissen Rechnung, ist biel-

fach zu verwidelt und verlangt dadurch mehr Krafte, sach das verwidelt und verlangt dadurch mehr krafte, als nach dem Kriege zur Bersügung stehen werden. Kuch haben die Ersahrungen des Krieges gezeigt, daß eine einsachere Gestaltung und Handhabung der Berwaltung möglich ist. Tazu kommt, daß die öffentlichen Lasten nach dem Kriege eine außerordentliche Steigerung ersahren werden. Mit Rücksicht hierauf wünsche Ich, daß die Frage ernstlich geprüft wird, wie eine Bereinsachung und Berbilligung aller Staatsverwaltungen herbeigesührt werden kann. Die Eisenbahnund Reroverwaltung nehme Ich biervon aus. Ich beund Bergverwaltung nehme 3ch hiervon aus. 3ch beauftrage bas Staatsminifterium, ungefaumt in bie Borarbeiten einzutreten."

Die Sache ichwebt icon einige Jahre, es zeigten ich bet ben bisberigen Beratungen jedoch febr erheb-

liche Schwierigfeiten.

Mus Unlag des bevorftebenden Geburtstages des Beutschen Katters fuhr der öfterreichtiche Raifer Kart in das deutsche Saubtquartier. In feiner Beglei-tung befindet sich der Minister des Leugern Graf

Lotales and Provinstelles.

\*§ Grifenheim, 27. Jan. Der Beburtstag unferes Raifers murbe in unferer Stadt in Diefem Jahre burch feine öffentliche Feier begangen. Um geftrigen Abende gab feierliches Glodengelaut Die Bebeutung bes beutigen Tages befannt, Beute find Die öffentlichen Gebaube geflaggt und in den Schulen fanden Schnlieiern flatt. In der Boltsichule fand eine eindrufsvolle Feier fur die Schulfinder und geladene Gafte ftatt. Berr Lebrer Blud bielt die Feftrebe in ber er einen Rudblid auf Die Ereigniffe bes jegigen Rrieges warf. Bon ben Schullindern murden hubiche Bedichte und Lieder vorgetragen bie bei ben Erfchienenen pielen Be fall fanten.

Defchlagnahme bon Rafao und Echofolade fur Die hecresverwaltung. Die Kriegs-Rafao-Gefelfchaft macht ba-rauf aufmertjam, bag bie im § 4 ber Berordnung bom 4. Dezember 1916 vorgesehene Frift bon 8 Bochen, innerhalb beren fich bie Kriegs-Rafan-Gefellichaft wegen lebernahme ber angemeldeten Waren gu enticheiben bat, erft mit bem Tage beginnt, an bem ber Untrag auf Hebernahme bes gur leberlaffung Berpflichteten bei ber Rriege-Rafao. Befellichaft eingetroffen ift.

Die Frift bon acht Wochen hat alfo nicht ohne weiteres am 4. Dezember, b. b. bem Tage ber Berordnung begonnen, sondern fie läuft erst bon bem Tage, an bem ber Antrag auf Uebernahme bei ber Kriegs-Rafao-Gefelischaft vorliegt. Die ein ache Unmeldung ber Beftande vom 5. Degember oder ber Untrag auf Freigabe ift teinesfalls als Antrag auf Hebernahme anzusehen, es ift vielmehr

ein befonderer und anebrudlicher Antrag notig. Much Die Ausbefferung von Schuhwaren ift unnmehr einer ahnlichen Breisbeichranfung unterworfen, wie fie icon bieber für ben Bertauf folder Baren galt. Bon ber Festjetung bon Sochstbreifen ift mit Rudficht auf Die Berfchiebenheit bes Materials und Die Brilichen Schwantungen ber Löhne abgesehen worden. Für die Preis-berechnung, die lediglich die Gestehungskoften, einen an-gemessenen Teil der allgemeinen Unkosten und einen an-gemessenen Gewinn einschließen darf, sind die von der Gutachterfom: ifion für Schuhmarenbreife aufgestellten Richtiate maggebend. Angaben aber bie Reparaturpreife und ihre Berechnung find im Laben ausguhangen außerbem ift ber ausgebefferten Bare ein mit ber Bejeichnung ber Firma ober bes Mc no bes liebernehmers ber Reparatur berjebener Begleitichein beigufügen, and bem oie met ber Musbefferung und ber berechnete Breis fowie die Beit der Ausbefferung (Jahr und Monat)

au ersehen sind.

A Zementbeschlagnahme. Eine Berordnung bes Bunbesrats bom 25. Januar 1917 ermächtigt ben Reichstangler, Bestimmungen fiber Erzeugung und Absia sowie fiber bie Breife und Lieferungsbedingungen bon Bement gu treffen. Gie gibt bem Reichstangler ferner bie Befugnis, Bertrage über bie Lieferung bon Bement, bie eine Bieferungspflicht fur mehr als 6 Monate begrunben, insoweit für aufgelöft zu erklaren, als fie nicht bereits tatfächlich burch Lieferung ber Bare erfüllt finb.

2 on dem Rheingan, 26 Jan Biel getan tonnte in ber letten Beit in ben Beinbergen megen ber minterliden Bitterung nicht werben. Man muß fich damit abfinben, Diefe Arbeiten nachzubolen. Dies wird auch nicht gu ichwer werben. Der neue Bein wurde ju einem großen Teile bis jest icon abgefest und fortwährend tommen noch Abichluffe guftande. Aeltere Jahrgange find überhaupt taum noch zu haben. Es brachte bas Stud 1916er 1600-3000 Dit., mabrend 191ber fich auf entiprechend bobere Breife ftellte. 191ber ift freihandig auch taum noch gu haben.

Die Deutsche Gefellichaft für Raufmanne. Erho. lungsheime hat in letter Beit aus Deffen-Raffan unter anderen folgende Stiftungen erhalten: Frau Bilhelmine Straug. Bogler, Biesbaden D. 10000. — Frantfurter Adbestwerte A. G. vorm. Louis Bertheim, Fantfurt a/M. D. 5 000. — Chemische Fabrit Florebeim Dr. D. Nördlinger, Florebeim a/M. M. 45004 — Martin Fuchs, G. m. b. Dieg a/Lahn, M. 1 000. — G. Beilharz, i/Fa. M. Schneiber Frantfurt a/M. M. 1000. — Bomofin-Werte G. m. b. D. Frantfurt a/M. und Konservensabrit und Trodnungswert Beffenland, G. m. b. D. Raunheim je Mt. 1000. — Feift Strauß, Frankfurt a/M. Dt. 1000. Mit ben Stiftungen find erhebliche Borteile fur Die Angestellten ber Stifterfir-

#### Renefte Radrichten.

TU Berlin, 26. Jan. Amtlich. Auf bem Beftufer ber Daas wurden frangofifche, an ber na ruffifche Begenangriffe abgeichlagen.

TU Berlin, 26 Jan. In ber Racht vom 25. jum 26. Januar fliegen beutiche leichte Streitfrafte in bas englifche Ruftengewäffer fudlich Loweftoft vor, um die fruberbort gemelbeten feinblichen Bewachungsfahrzeuge und Borpoftenichiffe anzugreifen. Bom Begner murbe im gangen abgesuchten Seegebiet nichts gefichtet. Dierauf murbe ber befeftigte Blag Southwold auf nabe Entfernung burch Leuchtgranaten unferer Torpedoboote gut erhellt und barnach unter Artilleriefener genommen. Treffer murben beobachtet. Die Streitfrafte, bie auf bem Rudmariche leinen Begner antrafen, find wohlbehalten gnrudgefehrt.

TU Rotterdam, 27. 3an. Bie aus Baris gemelbet wird, bat die frangofifche Benfur der Breffe verboten, irgend

welche Gingelheiten über bie Leiftungen ber neuen bentichen Move gu veröffentlichen, mabrend fich bie Schweiger Blatter, bie nach Baris tommen, um fo eingehender bamit befchaftigen. Rur an gang unauffälligen Stellen bringen einige Reitungen Die Mitteilung, bag bie englische Abmiralitat, Die Ramen von 12 englischen und frangofifden Schiffen nenne, Die mahricheinlich Opfer eines neuen beutschen Biraten geworben find.

TU Amfterdam, 27. Jan. Dailn Chronicle melbet aus New-Porf: Auf Beranlaffung Lanfings find nene Borfchriften über die Rriegführung gur Gee ausgearbeitet und bem ameritanifchen Inftitut fur internationales Recht unterbreitet worben. Diefer Cober enthalt Beftimmungen, Die Die Blotabe feindlicher Dafen verbieten, ebenfo bas Recht bie Durchsuchung ber Schiffe mit Ausnahme ber Brufung ber Schiffspapiere. Die Boft ber Neutralen ober ber Kriegführenden foll unverletlich fein. Feindliche ober neutrale Banbeloichiffe durfen nicht verfenft werben, wenn fie auch Bannmare enthalten; Diefe lettere burfen confisciert ober vernichtet werben. Rach jeder Rriegerflarung muß eine Ronfereng ber Neutralen im Saag flattfinden, Die Rriegführenden wurden eingeladen werben, Bertreter gu entfenden. Diefe Ronfereng tann Strafmagnahmen gegen Die Nationen ergreifen, Die Die Rechte ber Reutralen verletzen und folle beim jedem Angreifen über internationale Dlachtmittel verfügen tonnen.

TU Dang, 27. Jan. Der "Daily Chronicle" fcbreibt über die II-Boot Bedrohung: Die beutschen Angaben zeigen, bag im Rovember über 300 000 ton und im Dezember 490 000 ton. Schifferaum b. b. bag England in ben letten 2 Monaten etwa ein Drittel beffen verloren hat, mas in ben gangen 27 Kriegemonaten vorber verfenft wurde. Bir fürchten, fo fagt bas Blatt, es find feine Grunde vorhanden, nicht auch anzunehmen, daß biefe ichauderhafte Bunahme auch im Januar befteben bleibe. Der Ernft ber Lage mirb noch flarer, wenn wir ermahnen, daß ber Tonnengehalt aller Schiffe inegefamt über 1600 Ton. 16.800000 Ton betragt bag über die Balfte biefes Schifferaumes gu Dilitar Zwediu in Anspruch genommen wurde und bag ber reftliche, fur ben Sandel verfügbaren Schifferaum taum 700 000 Ton. beträgt.

Rath. Gottesdienft Ordnung in Geifenheim.

Samstag 27. Jan., von 4 Uhr an ift Gelegenheit zur hl. Beichte 1/2,7 Uhr Salve.
Sonntag ben 28. J., 7 Uhr: Frühmesse. 81/4 Uhr: Schulgottesbienst. 91/2 Uhr: Hochant. 2 Uhr: Christenlehre und Andacht.

Freitag feiern wir bas Heit Maria Reinigung, genannt Licht-meß, ein gebotener Friertag. In der Frühmesse ist Generalkommunion des Markenvereins. Tags zwor von 4 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beichte. Die Nolleste ist an Lichtmeß für den hl. Bater.

Montag 7%, St. Messe site Maria Franke. Dienstag, 7 Gest. ht. Resse sür Anna Maria Dechs. 7%, Gest. Amt für Courad und Balentin Lieb und Maria Lieb geb. Flud. Wittwoch 7%, St. Messe sür Anton Did. Donnerstag 7 St. Messe sür Bilhelmine u. Gertrud Mäller 2% Gest. Messe sür Johann Fatscher u. Susann a geb

Samstag 7 St. Meije für Abam Schend. 73/4 Geit. Amt für Graf Erwin von Ingelbeim.

Evangel. Gottesdienft. Ordnung in Geijenheim. Countag, ben 28. Jan. borm 4 10 Uhr: Feitgottesbienft mr Rachfeier bes Raifers Geburtstag. Rirchenfaiftinlung für Die Errichtung von Golbatenbeimen.

1/11 Uhr Rindergottesbienft. Donnerstag, den 11. Jan. Rachm. 4 Uhr: Berfammlung ber ev. Frauenhilfe im Dentichen Saus.

WTB Großes Sauptquartier, 27. 3an. Weftlicher Rriegsschauplag.

Front des Kronpring Albrecht von Bürftemberg. Südwestlich von Digmuiden wurde ein belgifder Boften von 10 Mann ohne eigne Berlufte aufgehoben.

Armee des Kronprinzen Rupprecht von Baper. Siiblich bes Ranals von La Baffec fchet= terten mehrere burch Feuer vorbereitete Bornope englischer Ableitungen.

Suboftlich von Chilln murben gegen unfere Graben vorgedrungene Frango fen abgewiesen.

Eigene Erkunder fanden bei Barleug bie feinbliche 1. Linie verlaffen.

Front des deutschen Kroupringen. Die fortgefesten Unftrengungen Frangojen gegen bie von uns genommenen Stellungen auf Sohe 304 folgte in ben Rachtftunden ein Ungriff, ber gleich blutig

zusammenbrach. Bei Manheulles (in der Bövre) auf ber Combreshöhe und im Maasgebiet, westlich St. Mihiel brangen Aufklärungsabteilungen in bie frangofifchen Graben ein und holten etwa 20 Mann Gefangene heraus Dabei zeichneten fich, wie an ben Bortagen Stoffruppen bes hannöverifden Inf. Regts Mr. 73 aus.

Deftlicher Kriegsschauplag. heeresgruppe des Generalfeldmarichalls Bringen Leopold von Bayern

Deftlich ber Ma konnten neue Berftarhungen ber Ruffen in bem von unferen Truppen erkämpften Gelande fauruchigeworfen werben.

Front des Erzherzog Josef. 3wifchen Rafinu- und Putnotal nahmen beutsche und öfterreichisch-ungarische Streifabteilungen bem Feinde 100 Gefangene ab. Der 1. Generalquartiermeifter Lubendorff.

Das Rriegsernährungsamt.

Gein 3wed und feine Organifation. In ber Bereinigung ftaatsbürgerlicher Bilbung und Grftehung frach Mitwoch im Situngsfaal bes Abgeordnetenlaufes ber Generalfefretar Stegerwald bom Borftand bes lauses der Generalsekretär Stegerwald vom Wortand des kriegernährungsamtes über Zwed und Organisation des kriegsernährungsamtes. Der Redner saste noch einmal ke Gründe gusammen, die zu dem gegenwärtigen Shstem ier Kriegswirtschaft geführt haben .Man habe nur wählen Innen zwischen zwei Uebelnt Katürlich habe man sich für das zweite entschieden und dem Kaus genommen. Die Aufgaben des Kriegs-ernährungsamtes seien wie solgt zu umschreiben: 1. Die Produktion mit allen im Kriege denkbaren und

1. Die Brobultion mit allen im Rriege bentbaren und

möglichen Mitteln gu fteigern.

2. Die im Inlande erzeugten und bom Auslande eingeführten Lebensmittelmengen fo gu bewirticaften, bag wir unter allen Umftanben bis gur jeweiligen nenen Ernte bamit anstommen.

3. Die Preispolitit fo ju geftalten, bag Erzeuger und

Berbraucher damit bestehen tonnen.
4. Aus den Kreisen der Erzeuger die denkbar größten Lebensmittelmengen für die Berforgungsberechtigten berausaubolen.

5. Allfe burch bie bifentliche Bewirtichaftung erfaßbaren Lebensmittel, möglichft gerecht, an Die Berbraucher gu verteilen.

Mit Zwang, Kontrolle und Strafen allein fet es nicht getan, man werbe eine gesunde Kombination zwifden gentralifterten und begentralifterten Bewirtfchaftung& grunbfagen berausbilben und brufen muffen, ob nicht bei manden Waren die gemeindliche Ablieferungspflicht einzuführen fei (Milch, Butter, Gier, Obst.). Böllig gleich-mäßige Ernährungsgrundfabe für Stadt und Land seien praftifd nicht burchführbar; man erreiche bamit für ben Städter nichts und wirk gegenüber ber Landwirtichaft probuttionshemmend anflatt wie notwendig produttionsförbernd.

# Aus aller Welt.

\*\* In der Exuntenheit erfroren. Der Wallmeifter Bunft in Landsberg a. d. Warthe fehrte in angeheiter-tem guftande von einer Kneiperei heim. Unterwegs ermudete er, feste fich auf einen Burgersteig, schlief ein und erfror.

\*\* Bugefrorener Ranal. Der Rhein-Befer-Ranal gegenwärtig auf weite Streden jugefroren. Die Kanalverwaltung hat bis sulest versucht, mit hilfe bon Kanalbampfern, die als Eisbrecher arbeiteten, eine Sahrrinne offen gu halten, aber bergeblich. Die Ranalidiffahrt ruht.

\*\* Ungurednungöfabigfeit bes Lehrermörders, 3m Biederaufnahmeverfahren ift ber Realghmnafiast Bal-ter Roch, der im Jahre 1912 von der Straffammer in Magdeburg wegen bersuchten Totschlages an seinem Lehrer zu vier Jahren Gefängnis verurteilt worden ift, nunmehr freigesprochen worden, weil sich inzwischen Rweifel an feiner geiftigen Burechnungsfähigfeit berausgestellt haben. Roch ift einer Irrenanstalt gugeführt

" Erfolg ber Bahrjagerinnen in Rriegszeiten. Ansang dieses Jahres zog, bon Reichenberg i. B. tommend, die 44 Jahre alte frühere Hebamme Anna Bed in Brandeis a. Elbe zu und trat dort als Wahrsjagerin auf. Es kamen bald zahlreiche Frauen zu ihr, aber die Bed brachte einige in Angkt, weil sie ihr, aber die Bed brachte einige in Angit, weit sie ihnen entweder den eigenen oder den Tod eines nahen Berwandten prophezeite. Sie deranstaltete spiritistische Borträge und "Attierte" unlängst selbst den russischen Faren, so daß die Anwesenden in größte Aufregung gedracht wurden. Den Bewohnern den Brandeis wurde schließlich eine so große Angst der Ben Geistern beigebracht, daß sie don der Tätigseit der Bahrsagerin die Gendarmerie benachrichtigten, die Schwindlerin derhoftete. die Schwindlerin verhaftete.

\*\* Für 100 000 Mart Zigarren beichlagnahmt. Das Münchener Kriegswucheramt veranlaßte in Stutt-gart die Beschlagnahme einer Million Zigarren im Berte von 100 000 Mart, die ein Kausmann Abraham Hilb aus Mannheim in München, wo er verhastet wurde, zu Bucherpreisen verlaufen wollte.

\*\* Befrafte Dehle und Burftfalfder. Lugemburgifche Gerichte berurteilten zwei Müller, die Gips unfer bas Dehl gemischt hatten, ju vier Monaten Ge-fangnis und 1000 Franken Gelbftrafe. — Der Schlach jangnis und 1000 Franten Geloftrafe. — Let Schätcher Peter Gorlig aus Barmen, der vor dem Barmer Schöffengericht, vor das er wegen Berkaufs gesundheitsschädlicher Rahrungsmittel kam, wurde zu vier Wochen Ge fång nis verurteilt, weil er mit einer ungereinigten Maschine, die zur Berwendung von Hichenter bemust wurde, Burst hergestellt und verkauft

\* Betrügereien einer Baroneffe. Gine Baroneffe Bofepha D. ift in Dresben unter bem Berbacht bes Diebstahls und ber Unterschlagung vor furzem in Saft genommen worden. Sie hat sich eine Anzahl Ber-geben zuschulden kommen laffen.

" Menes Erdbeben in hinterindien. Beim holländifchen Rolonialbepartement ift bie Rachricht von einem Erdbeben in Bali in Rieberlandifc-Dftindien eingetroffen. Taufende bon Saufern, Darunter bie Bohngebaube ber Regenten bon Gionfar und Ball, fielen bem Erbbeben jum Opfer. Biele Tempel und Reisfchenern murben gerftort. Im Guben bon Balt murben 50 Eingeborene getotet und zweihundert ver-1997年 医髓髓髓髓髓髓 munbet.

\*\* Bom Turm gefturgt. Bom Rirchturm abgefturgt ist in Reuhaldensleden der zwölfjährige Sohn des Turmwächters Wolf. Der Junge beugte sich beim Derauswinden eines Eimers Wasser fo weit sider das Schutgitter der Turmzinne, daß er das liebergewicht erhielt und kohsüber in die Tiese stürzte. Er war alsbald tot. Der Bater des Berunglücken sieht im THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN T Gelbe.

\*\* Die Befreiungshalle in Retheim ift einer großeren Musbefferung unterworfen worben. Die umfangreichen und gefährlichen Arbeiten, gu benen ein Ge-ruft von 40 Meter Sobe notwendig war, find nun gladlich beendet worden.

\*\* Ginem grofizügig befriebenen Schmuggel m Lebensmitteln aus verschiedenen Orten bes Bezirt; amtes Burzburg nach Mannheim machte bie bortie Polizei ein Ende. Die Seele bes außerordentlich ein träglichen Geschäftes war der Schuhwarenhandler Kird ner in Bergtheim, der alle ihm erreichdaren Lebens mittel zusammenfauste und sie dann als Rote-Aren Sendungen an feine Abnehmer weiter gehen ließ Die leste "Rote-Areng-Sendung" Kirchners enthielt bie Bentner Schinfen, Bilb und gett.

Beim Schlitischuhlaufen ertrunten. Ein Um-glita hat jich auf bem Eife des nahe bei Schwerin gelegenen Bregel-Sees zugetragen. Bort liefen am Spai. nachmittag d.rei großere Anaben auf unficherem Gife Schlittschub. Alle drei brachen ein und ertranten,

ben argt erfroren. Der in Langenols (Schleften ben argtlichen Tienft verfebende Stabsargt Dr. Rabiger, ber fich feit Einberufung ber bortigen Mergte im Jahr 1916 niedergelaffen hatte, ift bas Opfer ber Rall geworben. Er verweilte im Bfeiferichen Galthof. Ra bem Berlassen stürzte er beim lieberschreiten des Torkbaches hin und versetzte fich so fehr, daß er sich nicht mehr erheben konnte. Er wurde, wie gemeldet wird, am anderen Worgen im Bach erstoren ausgesunden.

E Gin Bentner Ganfefleifch für 1800 Mart. 2 Straffammer gu Lbd (Oftbreugen) berurteilte ben Be fiber August Balger aus Zebrammen (Areis Johannis burg) wegen Kriegswuchers zu ffinf Monaten Gefäng nis und 3000 Mark Geldftrafe. Balger hatte einer Ber liner Firma neun Gänfe im Gesamtgewicht von 10 Bfund für 1800 Mart angeboten.

H Ranbmord. Der in Liebenberg bei Ortelsburgeburtige taubstumme Schneider Abam Boft murbe i Köln wegen schweren Raubes, bei bem durch Gewal der Tod eines Menschen verursacht worden ift, zu le benslänglichem Buchthaus verurteilt. Buft hatte m seinem ebenfalls taubstummen Arbeitsgenossen und Freunde, dem Ssjährigen Hermann Loebel, im Olto ber einen Ausflug von Tässeldorfn ach Benrath ge macht und hat in der Rähe von Haus Bürgel bei Baum bach feinen Freund erstochen und beraubt.

E Zer ichlecht gefüllte Magfrug. Der Bachte bes Mandener Lowenbrautellers murbe bom Echoffen gericht München gu 1500 Mart, brei Schenffeliner gu 100 Mart Geldstrafe wegen betrügerischen Ginschenken



# Bekanntmadjung.

Die Auszahlung ber Rriegefamilienunterftugung erfolgt nunmehr umr an bem erften Werktage ber 1. und 2. Salfte eines jeden Monats, 81/2 bis 121/2 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags. 3wifchenzeitlich tonnen feine Bablungen geleiftet werben und gelangen nicht rechtzeitig erhobene Betrage jum nachften Babltage jur Ausgahlung.

Begen porftebender Ausgahlungen fonnen am obengenannten Tagen Gingahlungen bei ber Gtabtfaffe freine gemacht werben.

Die Stadtftaffe: Wilhelmy.

# Bekanntmadjung.

21m 1. Oftober 1916 ift das Gefet über einen Warenumjakstempel vom 26. Juni 1916 in Kraft getreten, deffen Urtifel U, 3. Abfat lautet:

"Sind für Sieferungen aus Dertragen, die por dem Intrafttreten diefes Befetes abgeschloffen find, Sahl ungen nach diefem Zeitpunkte zu leiften, fo ift der Abnehmer mangels abweichender Dereinbarung verpflichtet, dem Lieferer einen Buschlag zum Preise in Bobe der auf diese Zahlungen entfallenden Steuer gu leiften, Diefer Preiszuschlag bildet keinen Grund gur Dertragsaufhebung."

Wir teilen hierdurch mit, daß wir die Warenumfatitener, welche auf die Beträge für Stromlieferung entfällt (1 vom Caufend) jedes mal am Jahresschluß unseren Stromabnehmern in Rechnung ftellen werden.

Rheingan Elektrizitätswerke 1 6. Eltville a. Rh.

tertigt frinellflens Budjdruckerei Jander

# Marki 55

Lelefon 124 Janker & Ruh-Gaskocher JUNKER-RUH

noch zu Original-Fabrikpreisen GASKOCHHERDE Glühstrümpfe für Gas-Hänge- und Stehlicht beste Marken sowie sämtliches Zubehör Zylinder, Birnen, Glocken neu gingetroffen. Wegen grossen Abschlüssen günstigste Preise.

Für ins Feld: Praktisaje elektr. Lasajenund hand-Campen

sowie dauerhafte Batterien und A. E. G. Metallfadenbirnen dazu.

"Valkanus"-Emaillyaskochlöpfe.

Rost, Dentist

Geisenheim === Marktstrasse 17. ===

Sprechstunden:

Samstag von \*3-8 Uhr Nachmittags, Sonntag von 3-5 Uhr Nachmittags.

Anf meinem Lager hier find in haben: Belägte thanifierte Pfable.

Knanifierte Weinbergöftuckel 1,50 1,75 und 2,00 m. lang. Befägte impragnierte Bfable. Beriffene impragnierte Bfable, trodene Bare.

Ryanifierte und impragnierte Baumftugen verschiedene Dimenftonen. Impragnierte und fnanifierte Bflode, 2, 21/2 und 3 m.

lang. Bopf 7, 8-12 bid. Eine Bartie Gichen Bfable billigft. Befdnittene Tannen-Schwarten um 1,30 Dit.

Bu haben bei Gregor Dillmann, Getfenheim. ganfm. gebildete

Dame ober nicht mehr wehrpflichtiger gerr von großer Rheingauer Firma, ju balbigem Gintritt, bei gutem Gehalt gefucht

Schriftliche Bemerbungen unter 28. 83 an bie Schriftleitung Diefer Beitung erbeten.

> 2 Bimmer-Bohnung

an vermieten. Steinheimergarteni !

Ontes meides Samier-Walamittel frei verfäuflich, Bib. 65 Big porzüglich ichaumend und reinigend, in Geb. a. 50 u. 100 Bib gegen Rachnahme. 29. Beder, Samburg 33. Sellbrooffir. 49. Babnit. ang.

Berigiedene Gorten Rorbe

fowie das Ausbeffern berfelben und

Revenweiden empfiehlt

Frang Rückert. irrich eingetroffen Große faftige Apfelfinen und Citronen.

Aepfel Als Gemufe:

Blumentobl, Wirfing, Beiffraut, Rraustohl, Gubivien, Feldfalat, Erdfob!rabi, Belbe Huben, Beige Ruben, Meerrettig, Bwiebeln, Anob. lauch bei

Dillmann Marttftr

Sett- und Streuttron befommt gum Bertauf nach fte Boche und fortwährend ju haben. Auf Berlangen ins Daus gefahren von

G. Dillmann.

Dotel, Reftaurant, Caje notel zur Linde Telefon Dr. 205.

Matholijcher

Gefellen-u. Jüng lings Berein. Conntag Nachmittag

um 4 Uhr Versammlung Die Brafes.

# Geflügelzuchtverein Mittelrheingan

Die Diesjährige Generalverfammlung. findet am nachften Sonntag ben 28. Januar, nach. mittage 4 Uhr im Bereins. lotal ftatt. Alle Dittglieder find hierzu freundlich eingelaben und bittet megen wichtiger Tagesorbnung um jablreiches Ericheinen

Der Borftand.

Pianos eigene Arbeit Mod. 1 Studier Biano

2 Cacilia Piano Othenania A 1,28 m h. 570 N Rhenania B 1 28 m b. 600 307.

Moguntia A 1,30 m b. 650 M. Moguntia B 1,30 m b. 680 Dc.

Salon A 1,32 m b. 720 DR. Salan4B

1,32 m h. 750 Mt. u. f. w. auf Raten ohne Aufsiching per Monat 15—20 Mt. Raffe 5% — Genründet 1834: Wilh. Müller

Rgl. Span Dof Piano Jabrif

Beludiskarten Budidruckerei Jander